

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1923

6.11.1923 (No. 306)

Karlsruher Tagblatt

Resonanz
staft. Aufhebung
wähnt. 450 Millard. frei
An anderer Ge
stättstelle oder in unfer
neut. abeholt. 45 Millard.
Bausverlehrspreis 8 Mill.
Am Falle höherer Gewalt
der Besitzer keine An
sprüche bei verpachtetem oder
verkauften der Stellung.
Abwicklungen können nur
jeweils bis zum 29. auf den
nächsten Monatsleben an
genommen werden.
Berlag, Schriftleitung und
Verwaltung: Ritterstraße 1

Ansehenberechnung nach
Grund und Zehntelzahl:
Grundzahl für die badische
Kommunikation oder deren
Namen 200, auswärts 240,
Familiennamen und Ziel
lenachzahl 100, Restzahl
600, an erster Stelle 650.
Schlüsselzahl 130 000 000
Abzahl nach Tarif.
Verwaltungsschritte:
Geldstelle Nr. 13,
Berlag Nr. 21 und 297,
Schriftleitung Nr. 27,
Schriftleitung Nr. 19,
Postfachkonto Nr. 9547
Karlsruhe.

Badische Morgenzeitung Mit der Wochenschrift „Die Pyramide“ Badische Morgenpost
„Wirtschafts- und Handelszeitung“ / „Turn- und Sport-Zeitung“ / „Unterhaltungsbeilage“ / „Literaturbeilage“ / „Für die Frauen“ / „Wandern und Reisen“ / „Die Scholle“

120. Jahrg. Dienstag, den 6. November 1923 Nr. 306

Warnung der Reichsregierung vor drohendem Bruderkrieg.

Die Sachverständigen als Kulisenschieber.

(Von unserem Korrespondenten.)
Paris, Anfang November.
Die Freunde der liberalen englischen Presse über den „Meinungssturm“ bei den maßgebenden Politikern Frankreichs in vornehmlicher Danksagung. In zahllosen Reden und schriftlichen Darlegungen, zuletzt noch in dem jüngsten Dokument, das von ihm als das „ABC“ der gegenwärtigen Reparationspolitik Frankreichs bezeichnet worden ist, im Selbstbuche, hat Herr Poincaré immer von neuem betont, daß eine Sachverständigenkonferenz nicht weiter als ein „entbehrliches Übel“ sei. Als auf die englisch-amerikanische Anregung hin vom Duai D'Orion aus sofort eine „benesterte Zustimmung“ erfolgte, konnten nur die Reaktionen in London und Washington von freudiger Bewunderung ergriffen werden. In Paris lächelte man sich überlegen und verständnisvoll, und vierundzwanzig Stunden später ließ Herr Poincaré die kalte Douchen folgen. Der Sinn seiner Rede, die in der anschließenden Welt wie ein Pfeil durchschießend wirkte, läßt sich ungefähr so ausdrücken:

Kritik an Poincaré und seiner Mehrheit auf das Gebiet der Außenpolitik zu tragen. Sie begnügen sich mit Angriffen auf die Konzeptionen, auf die Standale im Norden und die immer mehr in Herkules Nahwärfer geratende Politik des Unterrichtsministers Berard.
Das poincaristische Schlagwort von „Deutschlands schlechtem Willen“ ist erneut in aller Munde, und selbst ein so entschiedener Gegner

des bloc national wie Robert de Jouvenel bringt es fertig, seine politischen Zeitartikel auf diesen Grundton abzustimmen. „Mit einem solchen Schuldner verhandelt man nicht, man schürt ihm einfach die Rache an“, schreibt Léon Daudet. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß in nächster Zukunft schon Frankreich einen neuen Versuch machen wird, dieses Wort in die Praxis umzusetzen. „Was reden wir, mit einem

solchen Pöbel in der Hand?“ fragt die „Liberté“. Einräglicher als jede Sachverständigenkonferenz erscheint der gesamte Blockpresse im Einverständnis mit der öffentlichen Meinung die restlose Ausbeutung des Ruhrgebietes, die namentlich im größten Stil betrieben werden soll. Die Beratungen und Verhandlungen, die gegenwärtig in Düsseldorf stattfinden, dienen keinem andern Zweck. „Wenn unsere Sachverständigen arbeiten wollen — hier finden sie eine dankbare Aufgabe“, schreibt der „Gelair“. Und der gewöhnlich direkt von Poincaré inspirierte „Intransigent“ findet, daß „alles Reden und alles Unterhaken lächerliche Nichtigkeiten sind und Frankreich keinen Goldspinnweben, kein Gramm Kohlen verschaffen können.“ Den Gipfel des Scharfsinns aber erreicht das „Edo National“, wenn es der Ansicht ist, daß auch die deutschen Industriellen keine Luft hätten, durch das politische, wirtschaftliche und soziale Chaos in Deutschland ruiniert zu werden: „Freiwillig werden sie kommen und sich in unsern Dienst stellen.“ Die zweite Etappe in der Ruhrbesetzung bereitet sich vor. Wie damals im Januar, so ist auch diesmal Poincaré entschlossen, sich gegen die Meinung der ganzen Welt durchzusetzen.

Aufruf der Reichsregierung.

An das deutsche Volk!
Berlin, 5. Nov. In schwerster Lage drohen dem Reich innere Erschütterungen. Gewisse, wenn auch nicht zahlenmäßig starke Kreise, versuchen, sich auf die Notlage unseres Volkes, einen unangenehmen Druck auf die Staatsgewalt auszuüben und vielleicht sogar die Brandfackel eines Kampfes zwischen Deutschen in das Deutsche Haus zu werfen.
Die Reichsregierung ist entschlossen, solchen Bestrebungen mit äußerster Energie und mit ganzer Kraft entgegen zu treten, und wird alle hierzu notwendigen Maßnahmen ergreifen. Wenn wir über die Zeit schwerer Arbeits- und Erwerbslosigkeit, schwerer wirtschaftlicher Verhältnisse und unerhörten außenpolitischen Drucks hinwegkommen sollen, dann ist die Voraussetzung hierfür, Erhaltung der Reichseinheit und der Ordnung und Sicherheit im Innern.
Jede Erschütterung unserer außenpolitischen Lage ist davon abhängig, daß diejenigen Völker und führenden Persönlichkeiten, die Deutschlands unerschütterliche Notlage erkannt haben und Deutschland helfen wollen, nicht am deutschen Volke verzweifeln.
Bedenkt auch, wie eine Zerfleischung im Innern auf unsere Brüder am Rhein und Ruhr wirken müßte, die im schwersten Kampf gegen

bewaffnete separatistische Horden ihr Deutschland verteidigen. Sie haben das Recht zu erwarten, daß das ganze deutsche Volk ihren Kampf mitführt, und daß nicht im Innern des Reiches Deutsche gegen Deutsche kämpfen, ohne ein Ziel, das irgend eine Aussicht auf Besserung gibt.
Sei man sich auch darüber klar, daß jede Abgilität, außenpolitisch überhaupt etwas zu erreichen, in dem Augenblicke endgültig verschwunden ist, in dem an Stelle einer verfassungsmäßigen Regierung irgend eine ungesetzliche Macht Deutschland nach außen hin zu vertreten suchen wird.

Baden und das Ende der großen Koalition im Reich.

Von geschäftlicher Seite geht uns unten veröffentlichter Artikel an. Wenn wir bereitwillig der Zustimmung Raum geben, so geschieht dies unter Vorbehalt unserer eigenen Auffassung. D. Red.

Die sozialdemokratische Partei hat im Reich die große Koalition gesprengt. Damit hat wohl eine Entwicklungsperiode des deutschen Parteiensystems seinen Abschluß gefunden. Zwei große Entwicklungslinien haben in den letzten Jahren die Politik in Deutschland bestimmt. Auf der einen Seite das Anwachsen der extremen Richtungen, die das politische Handeln ausschließlich und damit diktatorisch nach ihren eigenen politischen Programmen bestimmen wollen, auf der andern Seite die Versuche, die nicht extrem eingestellten Parteien und Volksteile einander näher zu bringen und zu gemeinsamer Arbeit zu erziehen. Die erste Richtung hat größeren Zulauf erhalten. Die zweite hat ihr Ziel nicht erreicht, weil die Sozialdemokratie in der entscheidenden Zeit es vorgezogen hat, sich der Verantwortung zu entziehen. Man kann dieses Verhalten nicht anders als Fahnenflucht vor der Entscheidungsschlacht in einem Kampfe nennen, in dem die Sozialdemokratie die Art der Kampfführung, seine materielle und geistigen Unterlagen vielfach entscheidend mitbestimmt hat.

Die Vorgänge an der thüring.-bayerischen Grenze.

3. Von unserer Berliner Redaktion wird uns geschrieben:
Die schon gemeldeten Vorgänge an der bayerisch-thüringischen Grenze, der Aufmarsch bewaffneter Abteilungen in den nördlichen Distrikten Bayerns, haben in der Presse zu allerhand Gerüchten Anlaß gegeben, die von amtlicher Seite auf die Feststellung zusammengezogen werden, daß die illegalen bayerischen Formationen bei jedem Versuch, die thüringische Grenze zu überschreiten, auf vollkommen ausreichende Reichswehrtruppen stoßen würden. Man verkennt aber an unrichtiger Stelle nicht, daß diese Bewegung sich nicht auf Bayern beschränkt wird, sondern auch auf andere Landesteile, vor allem Pommern, Schlesien und Brandenburg übergriffen und dabei teilweise separatistischen Charakter angenommen hat.
Nach Mitteilung von anderer amtlicher Seite ist die Freischärlerbewegung im nördlichen Bayern so wenig organisiert und materiell so schwach gestützt, daß die bayerische Regierung auf den baldigen Abbau der Bewegung rechnet, weil schon heute Schwierigkeiten in der Verpflegung und Besoldung innerhalb der Verbände bestehen. Ueber die Drahtzieher der Aktion sind gleichfalls die verschiedenartigsten und widerspruchsvollsten Gerüchte im Umlauf. Nachdem aus München festgestellt ist, daß die bayerische Regierung dem gewalttätigen Vorgehen gegen den Norden des Reiches fernsteht, behauptet der „Vorwärts“, daß nach einer Rede des bayerischen Justizministers der Landesauschuss der bayerischen Mittelpartei einen stark angreifenden Beschluß gegen Berlin angenommen habe. Demgemäß sucht der „Vorwärts“ in diesen Reihen die Drahtzieher. Von anderer Seite wird Ludendorff, von dem meisten Ehrhardt genannt. Hierzu erfährt jedoch eine Berliner Korrespondenz, die gut unterrichtet zu sein pflegt, folgendes:
Am Dienstag treten die vaterländischen Verbände Deutschlands unter dem Vorsitz des Professors Bauer-München, des Vertrauensmannes

des Herrn von Kahr, zu einer Sitzung in München zusammen, in der zu der innenpolitischen Lage Stellung genommen werden soll. Von einer dieser Verbänden nachstehenden Seite wird betont, daß entgegen den umlaufenden Gerüchten gerade auf dieser Tagung zum Ausdruck gebracht werden solle, der Streit zwischen der Reichsregierung und Bayern könne nicht durch Gewaltanwendung und militärischen Vormarsch von Bayern aus beigelegt werden, sondern es sei nur auf gesetzmäßigem Wege die allgemeine Wiederherstellung verfassungsmäßiger Zustände möglich. In diesem Sinne auch werde sie nur von jenen Verbänden eritreit. Die Tagung soll auch dem Zweck dienen, sich gegen die Soldatenpikaresker an der sächsisch-thüringischen Grenze zu wenden. Es wird ausdrücklich betont, daß die um Kahr sich gruppierenden Kräfte keine Anhängen von Ehrhardt seien und ihm im Kommando nicht unterständen. Kapitän Ehrhardt befindet sich dauernd in München und habe die Leitung der Verbände Blücher und Widina.

Die Lage an der bayerisch-thüringischen Grenze.

Berlin 5. Nov. (Drahtber.) Wie die Blätter erfahren, gibt die Lage an der bayerisch-thüringischen Grenze zur Verunsicherung keinen Anlaß. Man dürfte sich darauf verlassen, daß etwaigen Versuch bewaffneter Verbände, die Grenze zu überschreiten, überlegen Reichswehr entgegen treten würde. Da die an der Grenze angesammelten irregulären Verbände dies wüßten, seien Vorhänge von ihrer Seite kaum zu erwarten.

Kandidaten für die freien Ministerposten.

Berlin, 5. Nov. (Drahtber.) Wie die Blätter melden, ist der Posten des Reichsministers des Innern dem Oberbürgermeister von Duisburg, Jarres, angetragen worden. Ob er dem Anse folge leisten wird, steht noch nicht fest. In der Ergänzung des Kabinetts erfahren die Blätter von zukünftiger Stelle, daß von einer Wiederbesetzung des Wiederaufbauminiisters aus Sparmaßnahmeabgesehen werden soll. Ueber das Reichsjustizministerium ist eine Entscheidung noch nicht getroffen.

Da drängt sich die Frage auf, was bedeuten diese Vorgänge im Reich für Baden? Der Führer des badischen Zentrums, Herr Dr. Schofer, hat vor kurzem ausgesprochen (Bad. Beobachter Nr. 250), der ehrliche Wille des Zentrums an der Koalition von 1918 weiterhin festzuhalten, habe seine Grenzen an den Möglichkeiten, die ihm von den andern Regierungsparteien geboten werden. Man fragt sich zunächst, besteht für die Sozialdemokratie selbst noch die Möglichkeit der Beteiligung an einer Koalitionsregierung? Auch nachdem sie im Reich den Koalitionsparteien die Zusammenarbeit gekündigt hat, dem Austritt im Reich nicht auch der in den Ländern folgen? Die einzelnen Landesverbände der Parteien sind doch nur Teile einheitlicher Reichsorganisationen mit für sie alle gleichen und verbindlichen Programmen. Wenn im Reich die Grundlage einer gemeinsamen Arbeit fehlt, kann sie dann noch in den Ländern gegeben sein, wenn man sich nicht dem Vornur anschauen will, daß man dabei sein will, wo vielleicht noch was zu ernten ist, und zu Hause bleiben, wo es nur Gefahren, Opfer und Verantwortung gibt? Die Entgegnung, die politischen Ziele und Aufgaben in Reich und Ländern könnten verschieden sein, kann diese Frage nicht entkräften. Heute gibt es nur ein Entweder — oder, Reich und Länder sind eins, was dort politische Notwendigkeit ist, ist es auch hier. Man kann sich z. B. sehr schwer vorstellen, daß nachdem die Sozialdemokratie im Reich die Umwandlung des militärischen Ausnahmezustandes in einen zivilen verlangt hat, in den Ländern Sozialdemokraten im Falle der Beibehaltung des militärischen Ausnahmezustandes weiter Minister des Innern sein können.
Damit im Zusammenhang gewinnt auch noch eine zweite Bemerkung des Herrn Dr. Schofer besondere Bedeutung. Er sagte, die badische Koalition wäre in ihrem Unterbau kaum mehr trag-

Englands und Amerikas Frankreich zu einer anderen Ansicht über die Dinge zu bringen.

Wir wissen jetzt, warum Poincaré so unerbittlich trotz. Er hat nicht nur die moralische, sondern auch die materielle Unterstützung der amerikanischen Regierung hinter sich.

Englisches Urteil über Frankreichs Rheinlandpolitik.

Die Westminster Gazette schreibt, nicht einen Augenblick zu früh teilte die britische Regierung Frankreich und Belgien mit, daß sie die Rheinlandrepublik nicht anerkenne.

Der Revolver versagte aber und der Attache entwarf ihn. Er und seine Helfer ergriffen die Flucht.

Vor endgültigen Beschlüssen in den Währungsfragen?

Berlin, 5. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hielt heute eine längere Sitzung ab.

Staatssekretär Schröder mit der Bearbeitung der Währungsfrage beauftragt.

Berlin, 4. Nov. Der Lokalanzeiger meldet, daß Staatssekretär Schröder vom Reichsfinanzministerium unter Befehlung von allen seinen Amtsgehilfen mit der ausschließlichen Bearbeitung der Währungsfrage von der Reichsregierung beauftragt worden sei.

Zusammentritt des Reichstags verschoben.

Berlin, 5. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der stellvertretende Reichstagspräsident hat heute die für Mittwoch angeordnete Vollversammlung des Reichstages abzuwarten und es der Vereinbarung zwischen dem Reichskanzler und dem Reichstagspräsidenten zu überlassen, wann die nächste Sitzung einberufen werden soll.

Deutsches Reich Reform der Steuergesetze.

Der finanzpolitische Ausschuss des Reichswirtschaftsrates beschäftigte sich mit der Vermögens- und Erbschaftsteuer im Rahmen des Entwurfs über wertbeständige Steuern und Vereinachung des Besteuerungsverfahrens.

ständige Reform der Steuergesetze auf der Grundlage des in Aussicht genommenen Goldhaushaltplanes zu beschreiben.

Gegen ungerechte Brotverfeuerung.

Berlin, 5. Nov. (Drahtbericht.) Die Reichsregierung und die preussische Regierung haben Maßnahmen in die Wege geleitet, um jede ungerechtfertigte Brotverfeuerung zu unterbinden.

An verschiedenen Stellen Berlins hat sich heute vormittag die Erregung der Bevölkerung über die enorme Brotpreiserhöhung in Krawallen Luft gemacht.

Weitere Plünderungen in Berlin

Berlin, 5. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Seit heute vormittag ist das Zentrum und der nordwestliche Teil Berlins der Schauplatz zahlreicher Plünderungen und Ausschreitungen.

Der Wahnsinn der Wohnungspolitik.

Berlin, 4. Nov. Im Hauptausschuß des preussischen Landtags ist festgestellt worden, daß die bisherigen Einnahmen aus der Wohnungsbauabgabe innerhalb des preussischen Staates rund eine Milliarde Mark eingebrochen, aber über zwei Billionen Mark an Verwaltungskosten erfordert haben.

In der Sitzung der Karlsruher Stadtverordneten am 19. Oktober erklärte Bürgermeister Schneider, die Verwaltungskosten für Erhebung der Wohnabgabe betragen etwa 10 Prozent.

Bunte Chronik

Die Schlacht bei Leipzig in Hamburg. Die deutschfeindliche Presse des Auslandes nutzt begreiflicherweise die bolschewistischen und sonstigen Unruhen in Deutschland weidlich dazu aus, um Deutschlands Ruf wieder zu untergraben.

Schlachtentwisch vorbeimarshieren. Die Daily Mail liefert sich den Scherz, unter dieses Bild zu schreiben: Die Unruhen in Hamburg: Eine Abteilung Reichswehr passiert das Denkmal der Schlacht bei Leipzig in Hamburg.

Ich bolschewistisch. In Kopenhagen leben seit der russischen Revolution 14 Flüchtlinge, die ehemals in Moskau und Petersburg sehr wohlhabend und angesehenen Kaufleute waren, jetzt aber in bitterster Armut befinden.

Schlüsselzahlen des 6. November.

Börslicher Einzelhandel: 100 (Vortag 100) Milliarden. Karlsruher Feuerungsstätt (mit Vorkasse): Sonntag 20. Okt.: 13 923 019 025.74 (Vormoche 4 625 807 763).

Vom Wetter

Wetternachrichtendienst der Badischen Landeswetterkarte Karlsruhe.

In der allgemeinen Luftdruckverteilung über Europa vollzieht sich eine harte Umlagerung. Das isländische Tiefdruckgebiet bewegt sich ostwärts, wodurch ein Zustrom kalter polarer Luftmassen gegen West- und Mitteleuropa eingeleitet ist.

Table with 2 columns: Date and Location. Rows for Schusterinsel, Reich, Raxen, and Mannheim with measurements for 5. and 4. November.

Tagesanzeiger

Bad. Landesbühnen: Der Marquis von Keith, abends 7 bis nach 9 Uhr. Bellachini: Demonstrationabend, abends 8 Uhr in der Eintracht.

OSRAM LAMPEN advertisement. Features a large graphic of an OSRAM NITRA lamp and text: 'OSRAM LAMPEN kauft und braucht die ganze Welt'. Includes a logo: 'OSRAM muß auf der Glasglocke stehen'.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Freifrau von Schönau-Wehr

geb. Frein Zorn von Balach nach langem, mit größter Energie und christlichem Starkmut ertragenen Leiden heute vormittag 8 1/2 Uhr im 69. Lebensjahr, gestärkt durch den biternen Empfang der hl. Sakramente, zu sich heimzurufen.

Im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen: Elisabeth Frein von Schönau-Wehr, Moritz Freiherr von Schönau-Wehr.

Die Beisetzung findet Mittwoch, den 7. November, vormittags 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Das Seelenamt ist am Donnerstag, den 8. November um 9 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Stephan.

Statt Karten.

Heute nacht entschlief ruhig mein lieber Mann, unser getreuer Vater und Schwiegervater

Ludwig Ritter u. Edler v. Traitteur

Apotheker nach kurzem Leiden.

Karlsruhe, 4. November 1923.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau E. von Traitteur.

Feuerbestattung: Mittwoch, 7. November, 9 1/2 Uhr.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute mittag mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Gottlob Gutekunst

im Alter von 43 Jahren sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 4. November 1923. Hübschstraße 15.

In tiefer Trauer:

Käthe Gutekunst, geb. Oehler

besten Kindern Elise und Emilie.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittags 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trockene helle Lagerräume

(Karlsruhe), oder deren nächste Nähe, zu mieten gesucht. Eine oder unter Nr. 6541 ins Tagblattbüro erbeten.

Gasbackofen

dreifach, preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. 6543 ins Tagblattbüro erbeten.

Neu-Eröffnung Kaiserstr. 36

am Dienstag, den 6. November 1923.



Garantiert für gute Qualität.

Carl Fritz & Co

Adlerstraße 43 Karlsruhe Kaiserstraße 36 Mannheim - Stuttgart - Heilbronn

Die Vorzüge der Fritz-Schuhe sind prima Lederverarbeitung, vorzügliche Passform, unübertroffene Preiswürdigkeit.

Fritz-Schuhe werden in jeder Größe hergestellt, für jeden Berufszweck, in allen gangbaren Ledersorten, vom einfachsten bis zum besten Stüssensiefel.

Fritz-Schuhe tragen den Qualitätsstempel auf der Sohle eingepreßt.

Verloren u. gefunden

Verloren eine Silberne Brosche von Goldschmied bis 200000. Geg. hohe Belohnung. Abgabe bei Polizei.

Verkauf

Ein gebr. Dreifachherd sowie ein gebr. Babylone-Ofen zu verkaufen.

Miet-Gesuche

Zwei nordische Studenten suchen 2 möbl. Zimmer zusammen. Angeb. unt. Nr. 6540 ins Tagblattbüro.

Kauf-Gesuche

Alte Gold-, Silber- und Platin-Gegenstände zu kaufen.

Verkauf

Ein 3-Rohr-Ofen, Gr. 42/43, 2-Deckel, Nr. 5354, zu verkaufen. Preis 1200,-.

Internationale Drehband A.G.

Stuttgart, Charlottenstr. 21b/1. Herstellung von Seil-Verbindungsseilen. Bearbeitung von Seil-Verbindungsseilen beim Spinnen. Seil-Verbindungsseile nach den verfahrenen Deutschen Maschinenbau-Abkommen.

Advertisement for 'Dixin Henkel's Seifenpulver' (Dixin Soap Powder) with an illustration of a box and the text 'Ein Seifenpulver wie es sein soll preiswert und gut!'.

Advertisement for 'Offenbach am Main' featuring 'Offenbacher Zeitung' and 'Liesel Bauz'.

Berliner Kursbericht

Table of Berlin stock market prices (Kursbericht) listing various companies and their share prices as of November 5, 1923.

Badische Politik

Wechsel in der Leitung des Badischen Beamtenbundes.

In der Sitzung des Vorstandes des Badischen Beamtenbundes am 28. Oktober d. Js. wurde...

Die Politik der süddeutschen Deutsch-nationalen.

Wir erhalten folgendes mit der Bitte um Veröffentlichung:

Die Arbeitsgemeinschaft der deutsch-nationalen Abgeordneten der Landtage von Bayern, Württemberg und Baden...

Wir erhalten folgendes mit der Bitte um Veröffentlichung:

Die Arbeitsgemeinschaft süddeutscher deutsch-nationaler Abgeordneten hält es für die Pflicht...

Wichtige Zustände im Bezirk St. Blasien.

Die deutsch-nationale Landtagsfraktion hat eine Anfrage über die Terror- und Diebstahlsfälle im Bezirk St. Blasien...

Aus Baden

Seibelberg, 5. Nov. Fünf Personen von Seibelberg hatten mit noch mehreren Personen...

Reinhelm, 5. Nov. Die Bendersche Feuerwehrgesellschaft ist hier, die sich feierlich...

Rengsch, 5. Nov. In Rengsch war eine Handwerksbursche zu viel Essen...

Willingen, 5. Nov. Da die Unterhaltung der beiden Eisenbahnbrücken über die Brägnach...

und Airtach-Billingen außerordentlich hohe Unterhaltungskosten verursacht...

Aus dem Stadtkreise

Stundung oder Erlaß der Auguststeuern.

Nach immer laufen beim Reichsfinanzministerium zahlreiche Gesuche um Stundung oder Erlaß der Auguststeuern ein...

Winternothilfe.

Die Altmaterialien- und Kleingeldsammlung findet nicht, wie schon bekannt, am 8. September am 13. d. Mts. statt...

Strassenbahnfahrt nach dem Friedenspreis.

Man schreibt uns: Der Straßenbahntarif soll künftighin dem jeweiligen Wertlande der Goldmark angepaßt werden...

Zeitspendenkassette. Der Verein deutscher Zeitungsverleger hat die Kassette für Anzeigen mit Wirkung vom 6. November ab auf 130 Millionen festgelegt.

Steuerausgabe um Arbeitslohn. Die Verhältniszahl, mit der die in der zweiten Septemberrunde in Geltung gewesenem Ermäßigungsätze...

Reim Postkassette in Karlsruhe waren Ende Oktober 48.205 Kontoinhaber vorhanden. Auf den Postkassettendruckungen sind in diesem Monat gebucht worden...

Zeitgemäße Geschenke. Anlässlich des Geburtstages des Fabrikanten T. A. Lindemann erhielten die Angestellten und Arbeiter...

der Firma Neumeister & Co., Metallwarenfabrik in Karlsruhe und Baden-Baden, im ganzen etwa 70 Personen, je einen großen Laib Brot.

Drahtlose Konzerte. Während der diesjährigen Herbstwoche hat der Landesverband technischer Vereine Badens zusammen mit dem hiesigen Verkehrsverein im Drangeriegebäude...

Mitteilungen des Bad. Landesstheater.

„Danneles Himmelfahrt“. Traumbildung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann, abgelauf am Donnerstag, 8. November, neunundfünfzigsten...

Es hat sich in der letzten Zeit leider bemerkbar gemacht, daß der Besuch der Vorstellungen...

Frank Bedekinds großteilnähriges Schauspiel „Der Marquis von Keith“ gelangt heute (Abendmontag 9.) zur vierten Aufführung...

Betanstellungen.

Arten- und Wieder-Abend Spielhaus. Am kommenden Donnerstag, 8. November, abends 8 Uhr, wird...

Standesbuch-Zusüge.

Todesfälle. 2. Nov. Sofia Schlichter, alt 42 Jahre. Witwe des Meßger und Schiffs Anton Schlichter...

An unsere Leser!

Wenn wir Anfang voriger Woche bei der Festsetzung des Bezugspreises für die Zeit vom 1. bis 7. November einen Betrag von 10 Milliarden zur Abdeckung unserer notwendigen Ausgaben...

Unsere Kassenboten werden also unseren Lesern in den nächsten Tagen eine weitere Mitteilung über diesen Betrag vorlegen...

Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Eine Erklärung der deutschen Zeitungsverleger.

„Wenn Handel und Industrie jetzt ausnahmslos zur Berechnung ihrer Preise in Goldmark übergegangen sind, so ist es selbstverständlich nicht möglich, daß sich allein das Zeitungsgewerbe...

Es ist allgemein bekannt, daß auch in England, Frankreich, Italien usw. die allgemeine Lebenshaltung bedeutend kostspieliger geworden ist...

Es ist allgemein bekannt, daß auch in England, Frankreich, Italien usw. die allgemeine Lebenshaltung bedeutend kostspieliger geworden ist, als vor dem Krieg...

Nicht vergessen werden dürfen die außerordentlich angewachsenen Steuern — die Anzeigensteuer und die Betriebssteuer...

Verlein deutscher Zeitungsverleger (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen) E. W.

Der Millionengarten.

Roman von Reinhold Drimmann. (Nachdruck verboten.)

Lassen Sie nur, Meta! Es geschieht nicht das, was ich Ihnen sage. Ich verstehe Sie nicht...

Wollte ich nicht, daß Sie mit dem Eintritt des Winters wie schweigend auf seinem Platz...

Wollte ich nicht, daß Sie mit dem Eintritt des Winters wie schweigend auf seinem Platz...

Die geborene Liebende verstand nicht, daß seine Frage sarkastisch gemeint war...

ihre Erwiderung mit allem Gift des in ihr kochenden Zornes.

„Jetzt ist es zu spät. Denn jetzt habe ich euch beide durchgesehen. Mein sogenannter Neffe ist ein Spieler und Schuldenmacher, ein ganz gewöhnlicher Schwindler.“

Sie war zuletzt ganz und gar in den Ton eines leisenden alten Weibes verfallen.

„Am Sie meinetwegen heute noch, was Sie wollen! Wenn ich Sie nur morgen nicht mehr auf meinem Grund und Boden zu sehen brauche.“

mährhaftig der letzte Kerger und die letzte Enttäuschung gewesen sein, die mir mein gutes Herz eingetragen hat.“

Neimers sah noch, wie die Gesellschaft sich mit schier tödlicher Zärtlichkeit um sie bemühte.

Frau Elise Kasza war sehr unglücklich. Ihr trotz aller körperlichen Leiden bisher so ruhig und friedlich verlaufenes Leben...

Am Abend des dritten, unter so traurigen Umständen verbrachten Tages kam der Bureau-

vorsteher nicht zur gewohnten Stunde nach Hause. Schwere Herzen und von allerlei gräßlichen Besorgnissen gepunzt, wartete die Geliebte vergeblich auf seine Heimkehr.

(Fortsetzung folgt.)

Wirtschafts- und Handelszeitung

Die Goldmark

am 5. Nov. berechnet nach dem amtlichen Berliner Dollarkurs, 1 Dollar = 4.20 Mk. Vorkriegswert, 100 250 000 000 Papiermark.

Goldanleihe 450 Milliarden Zuteilung 3 Prozent, Dollarschatzanweisungen — Milliarden

Der Reichsbankausweis.

Ausweis vom 15. Oktober 1923 (Wolff) In % Tausend.

Table with 4 columns: Aktiva/Passiva, 1922, 1923, and percentage change. Rows include Metalbestand, Reservesfonds, Notenumlauf, etc.

Wie der Ausweis der Reichsbank vom 15. Okt. zeigt, hat bei der mit Riesensprüngen sich fortsetzenden Markentwertung die Inanspruchnahme der Bank während der zweiten Oktoberwoche sich von neuen in starkem Ausmaße erhöht...

schaften erheblich höher. Bei dem anhaltend starken Materialmangel konnten nur wenig Notierungen erfolgen.

Berliner Börse.

Katastrophenhausse, w. Berlin, 5. Nov. Auf den heutigen Börsenverlauf ist die Bezeichnung Katastrophenhausse in des Wortes vollster Bedeutung anzuwenden. Bei dem fortschreitenden Zusammenbruch der Währung...

r. Maschinen Badenia 10, N.S.U. 70, Pfalz. Mühlenwerke 10, Pfalz. Nähmaschinen 20 G., Zement Heidelberg 60 G., Rhein. Elektra 30, Freiburger Ziegel 500 a 600, Wayß & Freytag 60 b. u. B., Zellstoff Waldhof 150, Zuckerf. Frankenthal 110, Waghäusel Rhein. Creditbank 50 a 60, Südd. Diskontokonto, Pfalz. Hypothekbank 15, Rhein. Hypothekbank 10, (Alles in 100 Milliarden Prozent).

Mannheimer Produktenbörse. Amtliche Notierungen: Weizen, loco 25-25 1/2, Roggen, loco 23-23 1/2, Braugerste, alte, 20 1/2-21, Hafer, alter, 17 1/2-18, Weizenmehl 31-32, Roggenmehl 28-29, (Alles in Goldmark).

Berliner Produktenbörse. Amtliche Notierungen: (Preise in Goldmark für 10 Ztr. Getreide oder 1 Doppelztr. Mehl.) Märkischer Hafer 201.50-210, Tendenz ruhig...

Die Zeichnung der wertbeständigen Holzleihe der Gemeinde Wolterdingen (Amt Donaueschingen) über die wir bereits ausführlich berichtet haben, kann, wie mitgeteilt wird, noch täglich erfolgen...

Nachbörse. Berlin, 5. Nov. (Drahtber.) An der Nachbörse war die Tendenz noch etwas niedriger als am Börsenschluß. Nennenswerte Angebote traten nicht hervor. Die Geschäftstätigkeit war minimal.

Variable Kurse. Berlin, 5. Nov. (Drahtber.) Aufträge werden um 6000 M. nominal oder dem Vielfachen davon gehandelt. (Alles in Billionen Prozent).

Mannheimer Effektenbörse. K. Mannheim, 5. Nov. (Drahtber.) An der heutigen Börse herrschte auf der ganzen Linie eine haussierende Bewegung. Es wurden genannt Bad. Anilin 420 b. u. G., Rhenania 250, Westeregeln 500, Bremen Besigheim 50, Benz 50 G. exkl. Bezugsrecht...

Frankfurter Kursnotierungen:

Large table of stock market quotations divided into Deutsche Staatspapiere, Industrie, Fremde Werte, and Banken. Includes columns for share names, prices, and changes.

kanischen Eisen- und Stahlmarkt: Der Markt wird beeinflusst durch die erwartete Bestellung 80 000 Eisenbahnen. Die Eisenbahnen verlangen eine Herabsetzung der Stahlpreise...

Hamburger Altmittelmarkt. 5. Nov. Kfz 53.10, 55.10, Rotguß 42, 44.10, Messing, leicht 33, Messingpappe 30, 32, Messingguß 34, 36, Blei 18.50, 20, Zink 19.10, 21.

Viehmarkt in Karlsruhe. Amtlicher Bericht vom 4. November. Es wurde bezahlt für 50 kg Lebergewicht (Alles in Goldmark).

Schweinefleisch, ausgewästete, höchstes Schlachtwertes, die noch nicht gezoogen haben (gejocht) 42-45, vollfleischige, ausgewästete, Alter von 4-7 Jahren 40-42, junge, fleischlich nicht ausgewästete und ältere ausgewästete mäßig genährte junge und gut genährte ältere bis 40.

Kühe und Färsen, vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwertes 42-45, wenig entwickelte jüngere Färsen 40-42, mäßig genährte Färsen 39-40, gering genährte Kühe 32-34. Kalber nicht notiert.

Schweinemarkt in Durlach vom 3. November. Der Markt war befreit mit 117 Läuferschweinen, 335 Ferkelschweinen, verkauft wurden 117 Läuferschweine und 305 Ferkelschweine. Preis Paar Läuferschweine 450-800 Milliarden, Ferkelschweine: 250-450 Milliarden.

Allgemeine Wirtschaftsfragen

Die Lage des Arbeitsmarktes. Die Arbeitsmarktlage verschlechtert sich weiter. Die Zahl der Erwerbslosen und der Arbeiter steigt ständig beträchtlich. Eine Frage nach Arbeitsträften besteht lebhaft für die Wirtschaft...

Devisennotierungen:

Table of exchange rates for various currencies including Amsterdam, Berlin, London, and others. Columns show rates for different denominations.

Unnotierte Werte.

Table of unlisted values for various companies and products like Adler-Kal, Bad. Lokomotivwerke, Becker-Kohle, etc.